

Kirchenrenovierung 2004



Liebe RadlbrunnerInnen!

Mit diesem Schreiben darf ich mich als Pfarrer wieder an Sie wenden und Ihnen von unserer Kirchenrenovierung ein weiteres mal berichten.

Der Stand ist jetzt Anfang August 2004, dass die Fußbodenarbeiten abgeschlossen sind und auch die Maler alle Ausbesserungsarbeiten durchgeführt haben. Einige Tischlerarbeiten in Eigenregie sind noch zu erledigen und die Fa. Arnauer ist noch mit den Arbeiten an den zu erneuernden Bänken unter dem Orgelchor beschäftigt. In der Katholischen Frauenbewegung werden in diesen Tagen die Termine für die große Kirchenreinigung abgesprochen. Die ersten Arbeiten der Installation der Luster und Leuchten sind auch schon durchgeführt worden. Es ist also schon einiges geschehen und ich freue mich, dass sich auch sehr viele an Ort und Stelle vom Fortschritt der Arbeiten überzeugen. Danke für Ihr reges Interesse!

Die ersten Rechnungen sind natürlich auch schon eingetroffen und wir müssen in Absprache mit der Erzdiözese Wien auch danach trachten, dass diese auch bezahlt werden.

Es wurden uns Subventionen für dieses große Anliegen unserer Pfarre von verschiedenen Stellen zugesagt und auch schon teilweise überwiesen.

Für den ganz großen Brocken hat uns der Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine mündliche Zusage gegeben. Die Abwicklung erfolgt über die Erzdiözese Wien, die bei Vorliegen aller Rechnungen dann das schriftliche Ansuchen im Namen der Pfarre einreichen wird. Diese Zusage unseres Herrn Landeshauptmannes hat es uns erst ermöglicht an die Verwirklichung der Kirchenrenovierung konkret heranzugehen und die Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Die Erzdiözese Wien hat spontan den zunächst vorgesehenen Subventionbetrag von 10 000.- € auf 20 000.- erhöht, als sich

zeigte, dass die Schäden an der Kirche größer gewesen sind, als es zu Beginn ausgesehen hat.

Das Stift Lilienfeld wird uns in diesem Jahr mit 10 000.-€ als Subvention unter die Arme greifen und im kommenden Jahr noch einmal mit 10 000.-€ helfen.

Die konkreten Ausgaben für unsere Kirchenrenovierung sind folgende:

Spezialfirma für die Sprünge	10.000.-€
Baumeisterarbeiten	12.000.-€
Gerüst und Malerarbeiten	35.000.-€
Fußboden	35.000.-€
Bänke	7.000.-€
Elektrikerarbeiten	7.000.-€
Glaserarbeiten	4.000.-€.

Die ersten Posten beruhen auf konkreten Rechnungen, die weiteren Posten auf Kostenvoranschlägen und Schätzungen.

Die Summe, die insgesamt zu bewältigen ist, wird im Bereich von 100.000.- bis 110.000.- Euro liegen.

In die endgültige Summe muss aber auch noch miteingerechnet werden, was wir an kleineren Rechnungen schon selber bezahlt haben, und vor allem, was durch Eigenleistungen eingebracht wurde. Ich bin in dieser Weise kein guter Schätzer, aber ich denke alles zusammen wird wohl an die 10 000.- Euro hinkommen.

Dafür möchte ich hier schon einmal ein großes Danke sagen allen, die ihre verschiedensten Fähigkeiten hier eingebracht haben. Wenn dann das große Werk abgeschlossen werden kann, werden wir in der Pfarre das auch konkret benennen.

Ich habe Ihnen nun sehr ausführlich erzählt, was seit dem 18. April in unserer Kirche geschehen ist und was wir in diesem Jahr auch finanziell zu bewältigen haben.

Ich möchte sie um Ihren Beitrag ersuchen, dass wir in der Pfarre unser großes Werk auch bewältigen können. Es geht ja um unsere Pfarrkirche, und ich denke wir alle haben in den letzten Jahren gespürt und auch gesehen, dass wir zur Erhaltung unserer Kirche Hand anlegen müssen. Die Bilder, die sich dann auch bei genauem Hinsehen gezeigt haben, haben leider manche unserer Befürchtungen mehr als übertroffen.

Die Mitarbeiter der Pfarre, die Sie in diesen Tagen besuchen, nehmen Ihren Beitrag gerne in Empfang. Wenn es Ihnen besser zusagt, können Sie ihren Beitrag auch mit Erlagschein auf das pfarrliche Konto überweisen.

Wir sind in der Pfarre über jeden Beitrag dankbar und wollen Ihnen dafür auch ein kleines Dankeschön übergeben, das so eine Besonderheit ist. Radlbrunn auf einer Postkarte gibt es schon des öfteren, aber als Bild auf einer Briefmarke ist etwas Neues.

Wenn ich mich zurück erinnere, wie damals 1987 die Spendenaktion für die Kirchenheizung ein sehr guter Erfolg geworden ist und es ermöglicht hat, neben der Heizung auch noch die doppelten Fenster und die Glaseingangstüre anzuschaffen, dann will ich diese Bitte um ihren Beitrag für die Kirchenrenovierung 2004 in ihr Herz legen und möchte schon jetzt Danke sagen für ihre Gabe und ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer



Radlbrunn, am 2. August 2004